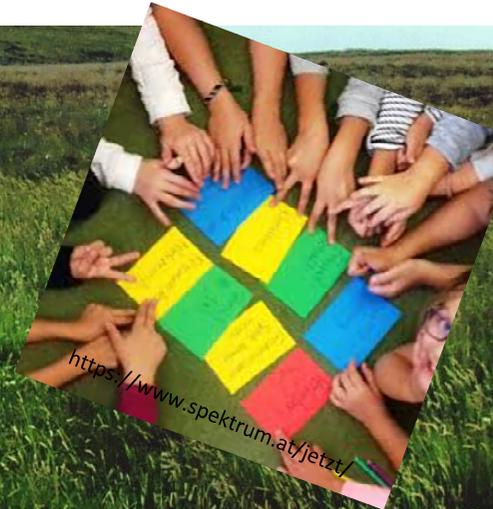
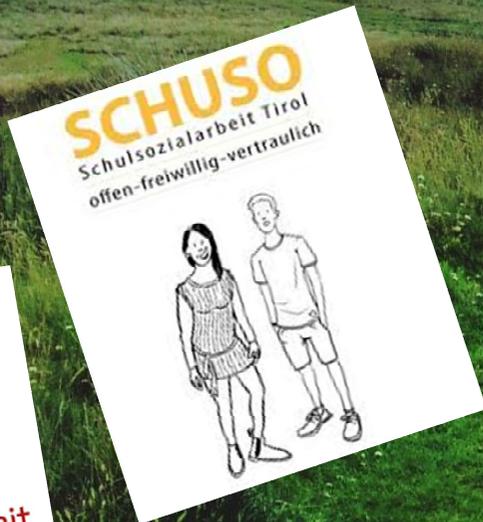


Thema: Schulsozialarbeit und Schule - eine Annäherung zweier unterschiedlicher Systeme. Grundlegendes zum Verständnis, Perspektiven für Entwicklung.

- ❖ Ein paar Zahlen zum Schulsystem
- ❖ Funktionen von Schule und von Sozialer Arbeit
- ❖ Berufliche Rahmenbedingungen und Arbeitsaufträge
- ❖ Arbeitskultur und –habitus
- ❖ Grundlagen für gelingende Kooperation

Schulsozialarbeit.... auf dem Weg.....



Ein paar Zahlen.....

vorläufige Daten von 2019/20

- 129.358 Lehrer*innen insgesamt
- 1.136.501 Schüler*innen insgesamt
 - ❖ Pflichtschulen: 580.681
 - ❖ AHS (Unter- und Oberstufe): 213.890
 - ❖ Berufsschulen: 115.996
 - ❖ BMS: 42.913
 - ❖ BHS: 140.992

(https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/schulen/schulbesuch/index.html)

Annäherung an Zahlen zur Schulsozialarbeit:

2017: Studie von Würfl/Schörner: 25 Trägerorganisationen Ö-Weit / Angebote an 1063 Schulen; BMB für 2016/17ca. 285 VZÄ; Ca. an jeder 6. Schule Schulsozialarbeit

(https://www.fh-campuswien.ac.at/fileadmin/redakteure/Forschung/Wuerfl_Schoerner_Professionalisierungsgrad_oesterreichischer_Schulsozialarbeit_Bericht_2017.pdf)

Online Standard 9.Mai 2019: 200 Sozialarbeiter*innen für eine Mio Schüler*innen

...Funktionen des Schulsystems (vgl. z.B. Helmut Fend: „neue Theorie der Schule“ 2008)

- * Soziale Integration
- * Sozialisation: Vermittlung von gesellschaftlich erwünschtem und kontrolliertem Verhalten
- * Qualifikation: grundlegende Kenntnisse wie Sprache, Schrift und (tradiertes) Kulturgut werden vermittelt, relevante spezifische Berufsqualifikationen erworben
- * Allokation / Selektion: Verteilung von Lebenschancen
- * deutlicher Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungsbeteiligung bzw. Bildungschancen
- * Sozialstruktur, berufliche Perspektiven und das System von Positionsverteilungen einer Gesellschaft ergeben sich aus den Bildungsabschlüssen
- * Reproduktion von Verhältnissen...

Verschiedene Akteur*innen wirken auf das Schulsystem: Elternverbände, Lehrer*innenverbände, politische Parteien, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Wissenschaft

Staatlich geordnet und verwaltet: z.B. Verteilung der Kompetenzen, Einhaltung der Vorschriften, Zuweisung von finanziellen Mitteln, fachliche Inhalte, Prüfungsmodi, Eingangs- und Abschlussbedingungen

Hoch formalisiertes, durchorganisiertes System!

Möglichkeiten des Schulsystems???



...Funktionen von Sozialer Arbeit

vgl. Berufsbild OBDS

<https://www.obds.at/wp/wp-content/uploads/2018/05/Berufsbild-Sozialarbeit-2017-06-beschlossen.pdf>

- * Gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und sozialen Zusammenhalt fördern
- * Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen
- * Einsetzen für soziale Gerechtigkeit
- * Aufzeigen struktureller Problemlagen
- * Erkennen und Bearbeiten individueller und gesellschaftlicher Ursachen, die soziale Benachteiligungen entstehen lassen
- * Beratung / Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei Alltagsgestaltung und –bewältigung

Ansprüche von Schulsozialarbeit:

- * Das Recht auf förderliche Entwicklungs- und Bildungschancen zum Nutzen von individuellen Lebensperspektiven stärken (was auch im Interesse einer prosperierenden Gesellschaft liegen sollte, z.B. NEETs 2019 – 65.000 / 7,1% /Stat.Austr.).
- * Bildungsbenachteiligung reduzieren
- * Belastungen von Kindern und Jugendlichen im schulischen Alltag aufgreifen

Arbeitsort Schule / berufliche Rahmenbedingungen

Lehrer*innen

- Hauptarbeitsort der Berufsgruppe der Lehrpersonen
- Strukturen (Raum, Zeit etc.) sind auf Lehre ausgerichtet, sind vom Habitus meist verinnerlicht
- Kaum individuelle Arbeitsmöglichkeiten, Klassenraum, Lehrer*innenzimmer – Arbeitsplatz auch zu Hause
- Meist fixe, langfristige Verträge bei Bund oder Land
- Klare Zeitstruktur und Ferienregelung

Schulsozialarbeiter*innen

- Schulsozialarbeiter*innen meist alleine an einem oder mehreren Schulstandorten
- fremdes „Terrain“, welches nicht auf Schulsozialarbeit und deren Angebote ausgerichtet ist
- Bedarf für ein eigenes Büro / eigenen Besprechungsraum und grundlegende Ressourcen wie Smartphone, PC
- Meist zeitlich begrenzte Verträge, die von der Fortdauer des Angebotes von Schulsozialarbeit abhängen
- Je nach Trägerorganisation auch Angebote in den Ferien, anderer Urlaubsanspruch

Arbeitsaufträge und Angebote

(vgl. z.B. Stüwe, Gerd/Ermel, Nirole/Haupt, Stephanie (2015): Lehrbuch Schulsozialarbeit. Weinheim und Basel. Beltz Juventa)

Lehrer*innen

- Im Lehrplan festgeschriebene Bildungsvermittlung, Vermittlung von Fachwissen
- Sehr stark formalisierte Strukturen und Handlungsabläufe
- Strukturierte, durchgeplante inhaltliche Lehrgestaltung
- Schulpflicht, formale Kontinuität und Planbarkeit der Beteiligten
- Fixes Setting
- Wenig Individualisierung
- Pädagogische (Ordnungs-)maßnahmen
- Sanktionsmaßnahmen wie Schulverweis, Geldstrafen etc.
- Leistungsorientierte Ergebnisse und bildungsbezogene Zukunftsorientierung

Schulsozialarbeiter*innen

- In der Kooperationsvereinbarung mit jeweiliger Schule vereinbarte Angebote wie z.B. Beratung, Projektarbeit
- Teilweise formalisierte Angebote, jedoch auch bedarfs- und prozessorientiert
- anlass- und auftragsbedingt geplante und strukturierte Angebote
- Freiwilligkeit
- Flexibles Setting
- Je nach Anlass individuelle oder gruppenangepasste Angebote
- Keine unmittelbaren Sanktionsmaßnahmen
- Stärkung des Individuums für die aktuelle Lebensbewältigung

Arbeitskultur und beruflicher Habitus

(vgl. z.B. Stüwe, Gerd/Ermel, Niole/Haupt, Stephanie (2015): Lehrbuch Schulsozialarbeit. Weinheim und Basel. Beltz Juventa)

Lehrer*innen

- Unterschiedliche Erwartungen und Zuschreibungen (gesellschaftlich, von unterschiedlichen Akteur*innen)
- „Einzelkämpfer*innentum“, wenig Austausch bzw. „Blick hinter die Kulissen“
- Fallweise Vernetzung
- Defensive Kommunikationskultur, wenig gemeinsame Reflexion oder Supervision
- Leistungsorientierung / Qualifikations- und Selektionsfunktion
- Defizitorientierung
- An konkreten Lernergebnissen und -zielen orientiert

Schulsozialarbeiter*innen

- Teilweise diffuse Erwartungen bzw. Handlungsdruck in schwierigen oder Krisensituationen
- Teamarbeit, Abstimmen von Inhalten/methodischem Vorgehen
- Vernetzung und interdisziplinäre Kooperation
- Offensive Kommunikation, Austausch, Teamsitzungen, Reflexion und Supervision – jedoch Einhalten von Diskretion und Verschwiegenheit
- Unterstützung der individuellen Entwicklung, Inklusion
- Ressourcenorientierung
- Nach Möglichkeit Unterstützung von individueller, selbstbestimmter Entwicklung
- Je nach Intervention werden Ziele definiert; Prozessorientiert, soziales Lernen steht im Vordergrund

Wesentliches für gelingende Kooperation

(http://www.jugendsozialarbeit.de/media/raw/reader_schulsozialarbeit_2013_band1.pdf / vgl. Reader, S. 158/159)

Tina Alicke führt 7 Faktoren aus, die Relevanz für gelingende Kooperation haben:

Sicherheit: finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen; Kontinuität, Verlässlichkeit

Fachlichkeit: gewünschte und koordinierte Kooperation; qualifizierte Fachkräfte, interdisziplinäres Wissen, Abstimmung und Kooperation

Klarheit: Bedarf, Angebote, Ziele, Ansprechpartner*innen, Zuständigkeiten

Offenheit: im System, im Austausch, in der übergreifenden Vernetzung

Wertorientierung: gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz, (Minimal-)Konsens über gemeinsame Werthaltungen und Ziele, Kultur der Vernetzung und des Austausches

Partnerschaftlichkeit: Mitbestimmungsmöglichkeit, gemeinsame Planung, Informationsaustausch

Stabile Rahmenbedingungen: Infrastruktur, inhaltliche Abstimmung, zeitliche Ressourcen, personelle Ausstattung

Literatur:

Evaluierung Schulsozialarbeit in der Steiermark:

https://www.jugendreferat.steiermark.at/cms/dokumente/12415592_100092456/c2312523/Schulsozialarbeit_Studie_2019.pdf

Stüwe, Gerd/Ermel, Nirole/Haupt, Stephanie (2015): Lehrbuch Schulsozialarbeit. Weinheim und Basel. Beltz Juventa

Würfl, Christine & Schörner, Barbara : <https://www.fh-campuswien.ac.at/forschung/forschung-und-entwicklung/forschungsprojekte/detail/schulsozialarbeit-als-profession.html>

Fachartikel im Onlinejournal soziales_kapital: <https://soziales-kapital.at/>

Aktueller Podcast: <https://www.sozialpod.com/30-schulsozialarbeit/>

<https://www.sozialpod.com/30-schulsozialarbeit/>

<https://www.schulpsychologie.at/schuelerber/schulsozialarbeiterinnen>